

Digital-Agenturen

dotSource legt historisches Umsatzwachstum hin

Esprit, Heidelberger Druckmaschinen oder die NürnbergMesse – allesamt zählt die Digital-Agentur **dotSource** seit 2019 zu ihren neuen Auftrag-Gebern und begleitet sie seitdem bei der Digitalisierung ihrer Kundenbeziehungen. Gepaart mit vielen neuen Projekten seitens der Bestandskunden bescherten die Neuaufträge der Jenaer Agentur ein historisches Umsatzwachstum: um 43 Prozent auf 23 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2019. Außerdem erhielt dotSource zahlreichen Auszeichnungen, darunter das Zertifikat 'Trusted Agency' des BVDW oder die Auszeichnung 'Top Shop 2019' für netto-online.de.

Auch personell vergrößerte sich die vor 14 Jahren gegründete Agentur: Mit mehr als 50 Neueinstellungen in 2019 beschäftigt das Unternehmen in seinen Offices in Jena sowie in Leipzig und Berlin mittlerweile rund 300 Mitarbeiter. Großes Ziel sei es, bis 2025 auf über 500 Mitarbeiter zu wachsen. Um das zu erreichen, setzt die Agentur auf den 'Modern Work'-Ansatz: einzigartige Arbeitsflächen, jährliche Weiterbildungsmöglichkeiten und zahlreiche Zusatzleistungen – von flexible Arbeitszeiten und -Orten bis hin zu Sabbaticals. Für 2020 plant dotSource bereits ein neues Büro in Dresden, das im April eröffnet wird.

Ebenfalls größer daher kommen die Leistungsbereiche, die Anfang 2019 um den Zweig 'Analyse & Künstliche Intelligenz' erweitert wurden. Sieben Digital- und Tech-



dotSource CEO Christian Otto Grötsch startet mit Rekordumsätzen und spannenden Plänen ins neue Jahr.

Experten bauen hier Unternehmensdaten zu zukunftsorientierten Lösungen aus. "Angefangen bei der Frage 'Wie können wir unsere gesammelten Daten sinnvoll einsetzen', helfen wir dabei, die richtige Software auszuwählen und aus dem Unternehmen ein Data Enterprise zu machen. Denn KI liefert mit der Auswertung großer Datenmengen eine solide Basis für relevante Entscheidungen", erläutert dotSource-CEO **Christian Otto Grötsch**. Somit könne schnell auf Veränderungen reagiert und ein wirtschaftlicher Vorteil gewonnen werden. "Unternehmen bleiben damit wettbewerbsfähig oder erhalten sogar einen Vorteil gegenüber der Konkurrenz", so Grötsch weiter.

Vom klassischen Personalmarketing abgesehen setzt dotSource 2020 weiter auf die Förderung und Ausbildung von IT-Nachwuchskräften zum Beispiel durch Partnerschaften mit regionalen Bildungseinrichtungen wie der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Mit dem diesjährigen Digital-Gipfel der Bundesregierung vor der eigenen Haustür unterstützt dotSource außerdem als Teil des neuen IT-Clusters 'JENA Digital' die Stadt bei der Digitalisierung. Genauer entwickeln dotSource Strukturen, die die Digitalwirtschaft in Thüringen stärken und gleichzeitig die Bekanntheit Jenas als zentraler E-Commerce-Standort erhöhen sollen. (sh)

Bleiben Sie auf dem Laufenden, folgen Sie uns auf Twitter unter **@nbzwitscher**
oder Instagram **@new_business_magazin**